

IG Metall Hannover

Postkamp 12 | 30159 Hannover

- Vorab per E-Mail -

Frau Kerstin Tack - Mitglied des Deutschen Bundestages -Platz der Republik 1 11011 Berlin

Kurzarbeitergeld

Sehr geehrte Frau Tack, Libe Levishi

unser Land, unsere Wirtschaft und auch unsere Region stehen angesichts der weltweiten Verbreitung des Corona-Virus vor gigantischen Herausforderungen. Ich möchte vorab betonen, dass ich die von Bundesregierung und Bundestag schnell und konsequent beschlossenen Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft und der Beschäftigung im Großen und Ganzen begrüße.

Aus Sicht der bei uns organisierten Beschäftigten und mit Blick auf unsere regionale Wirtschaft muss ich Sie dennoch auf schwerwiegende Konstruktionsfehler des Maßnahmenpakets aufmerksam machen. Bei den wirtschaftlichen und finanziellen Hilfspaketen ist eine soziale Schieflage entstanden, die weder gerecht noch volkswirtschaftlich sinnvoll ist.

Der Staat hilft den Unternehmen mit sehr viel Geld, setzt dabei auch die Schuldenbremse außer Kraft. So weit, so richtig. In Fällen von Kurzarbeit werden den Arbeitgebern sogar die Beiträge zur Sozialversicherung zurückerstattet – nicht nur die Arbeitgeberanteile, sondern auch der Anteil der Beschäftigten. Das ist nicht gerecht!

25.03.2020

Unser Zeichen: schu/gh Telefon: +49 511 12402 28

Fax: +49 511 12402 41

E-Mail: dirk.schulze@igmetall.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 09:30-12:30 Uhr 14:30-16:30 Uhr Mi.: 09:30-12:30 Uhr Nachmittags geschlossen Fr.: 09:00-11:00 Uhr

Rechtsberatung nach

Terminvereinbarung +49 511 12402 0 Telefonische Rechtsberatung +49 511 12402 43 Mo., Di., Do.: 09:00-10:00 Uhr 14:30-15:00 Uhr Fr.: 09:00-10:00 Uhr



Postkamp 12 30159 Hannover

Telefon: +49 511 12402 0 Fax: +49 511 12402 41

www.igmetall-hannover.de

Denn Unternehmen bestehen nicht nur aus ihren Eigentümern, sondern auch aus ihren Beschäftigten. Und die werden schon sehr bald millionenfach in Kurzarbeit sein – mit dramatischen Einkommenseinbußen zwischen 33 und 40 Prozent ihres Nettoentgeltes. Das reicht für viele Menschen in unserem Land bei weitem nicht, um Miete und Lebenshaltungskosten zu finanzieren.

Der Arbeitnehmeranteil der Sozialbeiträge muss daher dringend an die Beschäftigten weitergegeben werden.

Das würde nicht nur vielen Menschen in den nächsten Monaten sehr helfen. Es würde auch vielen Betrieben in unserer Region helfen, die zum Teil sehr stark von der regionalen Nachfrage abhängen und eben nicht alle für den Export produzieren. Es würde den massiven Einbruch der Nachfrage abfedern, der in den nächsten Monaten ohnehin eine starke Belastung für unsere Region darstellt.

Viele der in der IG Metall organisierten Kolleginnen und Kollegen profitieren von Tarifverträgen, in denen eine Aufzahlung auf das Kurzarbeitergeld vereinbart worden ist. Viele andere aber gehen leer aus.

Bitte tragen Sie dazu bei, dass dieser Fehler in der entsprechenden Verordnung der Bundesregierung korrigiert wird.

Daher bitten wir Sie, in dieser Sache aktiv zu werden!

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Hannover

Dirk Schulze

Erster Bevollmächtigter